

Inhalt

Wandern mit Kindern im Harz	8
-----------------------------------	---

SÜD- UND OSTHARZ

1 Es war einmal	20
Vom Kloster Walkenried zu Sachsenburg und Zwergenlöchern	
2 In Fels gebaut	24
Auf dem Karstwanderweg zu Einhornhöhle und Burgruine Scharzfels	
3 Gänseschnabel und Wetterfahne	28
Auf schmalen Pfaden zum Ausblick über Iffeld	
4 Ab ins Mittelalterf.	32
Hinauf zu Kristinchens Keller und Burgruine Hohnstein	
5 Weite Wiesen	36
Vom Albrechtshaus zum Schloss Stiege	
6 Grün, grüner, Selketal	40
Auf Klippentour und durchs Selketal zwischen Alexisbad und Mägdesprung	
7 Selke in Sicht!	44
Hinauf zur Selkesicht an der Ackeburg	
8 Drei auf einen Streich	48
Drei-Burgen-Wanderung zu Stecklenburg und Kleiner und Großer Lauenburg	
9 Das hat dir der Teufel gebaut!	52
Über den Teufelsmauerstieg bei Thale	

10 Bode und Bob	56
Durchs Bodetal und zum Hexentanzplatz Thale	
Spiele Natur erleben	60

MITTLERER HARZ

11 Feuerland und Regenstein	64
Zu den Sandhöhlen im Heers und zur Burg Regenstein	
12 Dem Teufel trotzen	68
Auf der Teufelsmauer zwischen Timmenrode und Blankenburg	



Gemeinsames Picknicken – ein Highlight jeder Familienwanderung



Kreative Pausen gehören zum Wandern mit Kindern dazu.

13	Anna Agnes und die Ziegen	72
	Über den Agnesberg zum Wildpark Christianental	
14	Bei Rotkäppchen und Rapunzel	76
	Unterwegs auf dem Wernigeröder Märchenweg	
15	Rennen an der Renne	80
	Durchs Holtemme-Tal zum Gasthaus Steineme Renne	
16	Idyllische Ilse	84
	Vom Kloster Ilsenburg ins Ilsetal	

17	Ilsetal intensiv	88
	Vom Kloster Ilsenburg zu Ilsestein und Plessenburg	
18	Li, La, Löwenzahn	92
	Unterwegs auf dem Löwenzahn-Entdeckerpfad bei Drei Annen Hohne	
19	Hoch, höher, Hohnekamm	96
	Hinauf zu Leistenklippe und Trudenstein	
20	Den Brocken rocken	100
	Über den Eckerlochstieg von Schierke auf den Brocken	
Wissen Waldwandel im Nationalpark Harz		104

OBERHARZ

21	Wünsch dir was	108
	Unterwegs auf dem Naturmythenpfad bei Braunlage	
22	Achtung, Achtermann!	110
	Über den Pflastersteig von Oderbrück zur Achtermannshöhe	
23	Auf dem Holzweg!	114
	Auf Wurzelwegen und Moorstegen um den Oderteich	
24	Zwischen Fichten und Wasser	118
	Auf dem WasserWanderWeg am Morgenbrodtsthaler Graben	
25	Wilde Warte	122
	Über den Wolfswarter Fußweg hinauf zur Wolfswarte	
26	Tipi und Totempfahl	124
	Unterwegs auf dem Indianerpfad im WeltWald Harz bei Bad Grund	
27	Tiefblaue Teiche	128
	Durchs Grumbachtal bei Hahnenklee	

28 Sommer, Sonne, Waldseebad	132
Rund um Kuttelbacher und Kranicher Teich	
29 Tiere des Waldes	134
Unterwegs auf dem Walderlebnispfad Goslar	
30 Bären und Bayern	136
Hinauf zu Steinbergturm, Bärenhöhle und Steinbergalm	
31 Feigenbaum und Mausefalle	140
Auf Klippentour hoch über dem Okertal	
32 Auf leisen Pfoten	144
Unterwegs auf dem Wildkatzen-Erlebnispfad bei Bad Harzburg	
33 Nach Canossa gehen wir nicht	146
Hinauf zu Großem und Kleinem Burgberg bei Bad Harzburg	
34 Luchs, Raben, Kaiser	150
Seilbahnfahrt und Wanderung zu Luchsgehege und Rabenklippe	
35 Teuflicher Stieg	154
Auf dem Teufelsstieg zwischen Bad Harzburg und Eckerstausee	
36 Auf Grenzwegen	158
Von Eckertal ins Eckertal	
Extra Wandern mit Kinderwagen	160

NÖRDLICHES HARTZVORLAND

37 Kleine Höhle, großer Baum	164
Zu Kräuter-August-Höhle und Mammutbaum am Kloster Wöltingerode	
38 Kult Klus	168
In den Klusbergen zu Fünffingerfelsen und Klusfelsen	

39 Altenburg und Hobbithäuschen	172
Zu den Höhlenwohnungen und der Altenburg in Langenstein	
40 Fuchs und Mönch	176
In den Thekenbergen zu Fuchsklippe und Gläsernem Mönch	
Extra Ausflugstipps für Kids	180
Tourenüberblick	186
Register	190
Impressum	192



Auf solchen Baumstämmen balancieren (nicht nur) Kinder gern.



Entlang der imposanten Königstisch bei Thale im Ostharz

Süd- und Ostharz



8 Drei auf einen Streich

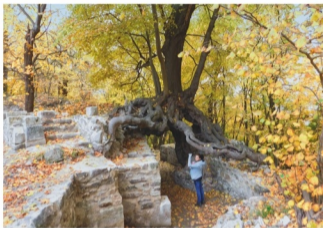
DREI-BURGEN-WANDERUNG ZU STECKLENBURG
UND KLEINER UND GROSSER LAUENBURG

Der Drei-Burgen-Rundweg führt über schmale Waldwege hinauf zur Stecklenburgruine und zu den weitläufigen Ruinen der Lauenburgen. Abseits ausgetretene Pfade können hier im herrlich anzusehenden Mischwald Überbleibsel einer längst vergangenen Zeit entdeckt werden.

An der Kirche Stecklenberg gehen wir ein paar Schritte geradeaus über die Straße Stecklenberger Wurmthal. Zwischen den Häusern mit den Nummern 26 und 28 führt, etwas unkenntlich, ein Durchgang hinauf auf einen Grasweg mit Treppen. Von hier geht es rechter Hand über einen schmalen Weg im Zickzack hinauf zu einem Aussichtspunkt über Stecklenberg. Auf einer

Bank lassen wir uns zu einer kurzen Verschnaufpause nieder, bevor wir in Gehrichtung links weiter zur Stecklenburgruine wandern. An den Überresten der Burg laden mehrere kleine Trampelpfade zum Erkunden des Terrains ein (Kleinkinder wegen steiler Abhänge hier und da lieber an die Hand nehmen!).

Die Ausschilderung zur Lauenburg führt uns über einen ebenen Waldweg zu einer Gabelung, an der wir uns entscheiden müssen, ob wir den Rundweg zur Lauenburg linker oder rechter Hand antreten wollen. Wir wählen die Variante nach rechts und wandern über einen stetig leicht



An der Ruine der Großen Lauenburg geht es auch mal -unter- Bäumen hindurch.

bergauf verlaufenden Waldweg hinauf zum Burggelände. Zunächst zieht es uns auf den Turm an der Ruine der Kleinen Lauenburg (HWN 187) mit weiter Aussicht ins Harzvorland. Er kann über ein Gerüst bestiegen werden.

Nachdem wir das Gelände der Vorburg verlassen haben, queren wir den Hauptweg nach schräg links zu einer ausgiebigen Erkundungstour der weitläufigen Ruinen der Großen Lauenburg. Hier ist es einzigartig schön: Eine alte Steintreppe



mittel

3,5 km

2 Std.

200 Hm

Tourencharakter Wegen der Steigung mittelschwere Tour über schmale und leitere Waldwege. **Altersempfehlung** Ab 3 Jahren. **Ausgangs-/Endpunkt** Kirche Stecklenberg. **GPS-Daten** N 51.732105, E 11.086455. **Anfahrt** A 36-Abfahrt Thale, in Thale im Kreisverkehr links nach Neinstedt, dort zweimal rechts nach Stecklenberg, an der nach links verlaufenden Verkehrsstraße geradeaus bis zur Kirche. Mit dem Bus aus Thale bis Stecklenberg Ortsmitte (100 m entfernt). **Information** www.stecklenberg.de



Rutschpartie

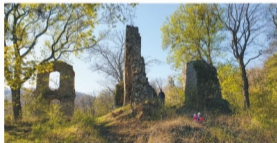
Legt die letzten Meter mit Volllspeed über zwei riesige Rutschschalen zurück! Wetten, dass ihr die Anhöhe gern noch ein paar weitere Male nach oben steigt?



Selten machen die letzten Höhenmeter des Abstiegs so viel Spaß!

führt erst hinab in den alten Burggraben, dann hinauf aufs Burggelände. Unter einer riesigen Linde mit imponierendem Wurzelgeflecht geht es zwischen den Mauerresten der Burg hindurch und an Trümmern ehemaliger Türme vorbei.

Nach dem Rundgang und einem Picknick auf einer Bank zwischen den Burgen folgen wir dem Kaiserweg in Gehrichtung weiter geradeaus und biegen bei nächster Gelegenheit links ab. Vorbei am ehemaligen Burgbrunnen führt der Rundweg zur oben genannten Weggabelung (an der wir uns für die rechte Abzweigung entschieden hatten) zurück. Den übrigen Weg gehen wir, nun in Gegenrichtung, geradeaus und im Zickzack bergab, nehmen statt des am Anfang benutzten Grasweges allerdings eine so noch nicht gekannte Abstiegsmöglichkeit: Wir schlittern auf zwei Riesenrutschen die letzten Höhenmeter hinab auf einen Spielplatz vor der Kirche! (Kinder sollten hier wissen, wie sie bremsen können, da die Rutschen ordentlich steil sind.) Ein neben dem Spielplatz aufgestelltes Miniaturmodell der Großen Lauenburg lässt erahnen, wie prachtvoll diese Burg einst gewesen sein mag.



Viel blieb nicht übrig von der Steckenburg.